

Mit dem Alpenverein unterwegs in grandioser Bergwelt

Genießerpfad Sauschwänzle-Weg

21. Juli 2019

Teilnehmer: 20 Personen

Tourenführer: Luitgard Bieser

DAV Sektion Offenburg - Ortsgruppe Nordrach auf gemeinsamer „Sauschwänzle-Wanderung“ mit dem Schwarzwaldverein Nordrach.

Auf diesem Panoramaweg bietet sich ein einmaliger Blick auf das Wutachtal mit dem Verlauf der berühmten Sauschwänzle-bahnstrecke.

In Fahrgemeinschaften fuhren die 20 Teilnehmer nach Blumberg - Zollhaus. Herrliche Aussichten über die Schwarzwaldhöhen bis hin zu den Schweizer Alpen bestimmten den ersten Teil der Wanderung.

Unterwegs kamen wir an drei Stationen vorbei, die Interessanten die Historie und die Herstellung des Schwarzwälder Schinkens erzählten, was vor allem für unsere jungen Teilnehmer sehr interessant war. An der Bihlwasenhütte legten wir eine Mittagsrast ein, bevor wir in die Wutachflühen einstiegen.



Zu Beginn hatten wir einen tollen Blick in die Schlucht, bevor wir die teils schmalen und etwas ausgesetzten Pfade passierten. Bedingt durch den Regen der vergangenen Nacht war auf diesem Teil der Wanderung besondere Vorsicht geboten. Dieser Urwaldabschnitt mit seinen aufragenden Felstürmen, gigantischen Farnen, bemoosten Steine und knorrigen Wurzeln ließ uns immer wieder staunend stehen bleiben. Die Wanderung durch das Naturschutzgebiet Wutachflühen ist ein eindrucksvolles Erlebnis. Hier hat sich die Wutach am Ende der letzten Eiszeit vor ca. 20 000 Jahren bis zu 150 m tief in den Muschelkalk eingegraben.

Über einen Steg über die Wutach erreichten wir nach ca. 5 Stunden den Haltepunkt Lausheim-Blumegg.



Nun kam der zweite interessante Teil dieser Tour - die Fahrt mit der Dampfeisenbahn - der „Sauschwänzlebahn“. Diese hat ihren Namen von der kurvenreichen Streckenführung, ähnlich einem Sauschwänzle. Sie schlängelt sich durch viele Tunnels, Schleifen, Viadukte und dem in Deutschland einmaligen Kreiskehrtunnel vom Wutachtal zum Bahnhof Blumberg-Zollhaus. 1887 bis 1890 ist die Bahnstrecke als Großherzoglich Badische Staatsbahn erbaut worden. 1976 wurde die Strecke durch die Deutsche Bundesbahn stillgelegt. Schon ein Jahr darauf wurde der Museumsbetrieb eröffnet.

Den ereignisreichen Tag ließen wir bei einem gemeinsamen Abendessen im Gasthaus Kreuz in Biberach ausklingen. Die Teilnehmer dankten Luitgard und Reinhold Bieser für die Organisation und Durchführung dieser interessanten Tour.

Text / Fotos: Luitgard Bieser